

Monument Mining Burnakura Phase 1-Testbohrergebnisse, darunter hochgradiges Gold

21.01.2022 | [GloboNewsWire Europe](#)

VANCOUVER, 21. Januar 2022 - [Monument Mining Ltd.](#) (TSX-V: MMY und FSE: D7Q1) "Monument" oder das "Unternehmen" freut sich, die Bohrerergebnisse aus dem Bohrprogramm "Phase 1" bekannt zu geben, das im Juli und August 2021 im Murchison Gold Project des Unternehmens in der Meekatharra-Region in Westaustralien durchgeführt wurde.

Das Phase 1-Programm bestand aus 46 Umkehrspülbohrlöchern (Reverse Circulation, "RC") (3.465 m) und 349 Kernluftbohrlöchern (Aircore, "AC") (10.484 m) zum Testen neuer Ziele, wobei der Schwerpunkt auf Gebieten außerhalb der aktuellen Ressourcen im hundertprozentig eigenen Burnakura-Projekt lag.

HIGHLIGHTS DER BOHRERGESBNISSE

Signifikante Bohrabschnitte sind in Tabelle 1 dargestellt:

Table 1: Highlights of Drill Results

Target	Drillhole ID	Type	From (m)	To (m)	Length (m)	Au (g/t)
Munro Bore Extension	21BNRC037	RC	31	36	5	1.53
	21BNRC038	RC	111	113	2	0.81
	<i>and</i>	RC	119	122	3	1.91
	21BNRC039	RC	60	62	2	1.56
	<i>and</i>	RC	106	108	2	3.70
FLC2	21BNRC008	RC	5	13	8	0.97
	21BNRC026	RC	18	25	7	0.82
Junction	21BNAC213	AC	22	25	3	10.2
	<i>including</i>	AC	22	23	1	27.3

Ausführlichere Bohrlochinformationen sind in Anhang 1 enthalten.

Wichtige Ergebnisse des Bohrprogramms sind wie folgt:

- Munro-Bore-Erweiterung: 160 m Streichenerweiterung an der Munro-Bore-Erweiterung, südwestlich von der historischen Munro-Bore-Lagerstätte (außerhalb der Grundstücke von Monument), bestätigt.
- Junction: Neu entdecktes hochgradiges Gold im Junction-Zielgebiet (3 m mit 10,2 g/t Au einschließlich 1 m mit 27,3 g/t Au von 21BNAC213 aus), wo AC-Bohrungen Gold unter einer transportierten Abdeckung in Verbindung mit einer beachtlichen Scherzone und ohne bekannte historische Bohrungen oder Oberflächenprobenahmen durchteuft haben.
- FLC2: Wie aus den Untersuchungsergebnissen des Phase 1-Bohrprogramms und den geologischen Aufzeichnungen hervorgeht, scheint die Goldmineralisierung im Zusammenhang mit verschiedenen lithologischen Kontakten zu stehen. Möglicherweise müssen mehrere Bohrlöcher erweitert werden, um festzustellen, ob die zuvor identifizierte oberflächennahe Mineralisierung in der Tiefe fortbesteht.

Cathy Zhai, Präsidentin und CEO von Monument, sagte dazu Folgendes: "Die Ergebnisse des Phase 1-Bohrprogramms sind äußerst ermutigend und bestätigen die Zielauswahlstrategie des Explorationsteams, die zur Identifizierung neuer Mineralisierungszonen in noch wenig explorierten Gebieten innerhalb des Burnakura Gold Project umgesetzt wurde. Die Entdeckung von hochgradiger Goldmineralisierung im Junction-Zielgebiet ist besonders aufregend, da sich diese in einem Gebiet befindet, in dem zuvor noch

keine Exploration stattgefunden hat. Daher besteht ein äußerst großes Potenzial, diese Mineralisierung durch weitere Bohrprogramme zu erweitern."

RC/AC-BOHRPROGRAMM PHASE 1

Das Phase 1-Bohrprogramm wurde konzipiert, um neue hochwertige strukturelle Ziele unterhalb der Abdeckung innerhalb des Burnakura-Projekts auf potenzielle Mineralisierung zu testen, was zur Identifizierung von flachen eigenständigen oder Satelliten-Goldlagerstätten führen könnte, um die aktuelle Ressourcenbasis des Projekts zu ergänzen (Abbildung 1). Diese Ziele umfassen Authaal East, Banderol South, Junction und die Munro-Bore-Erweiterung.

Die RC-Bohrungen aus dem Phase 2-Bohrprogramm, die auf die Lagerstätten FLC2 und FLC3 abzielen, wurden vorgezogen, um von der besseren Verfügbarkeit der Bohrgeräte zu profitieren. Diese Bohrungen zielten auf historische hochgradige Golduntersuchungen aus RAB-Bohrungen (Rotary Air Blast) sowie auf mehrere Durchteufungen in RC-Bohrlöchern ab.

Im Gegensatz dazu zielt das derzeit laufende Phase 2-Programm auf Erweiterungen entlang des Neigungswinkels und in Fallrichtung von bekannten hochgradigen Lagerstätten entlang der North of Alliance (NOA)-Struktur ab, von denen einige bereits früher abgebaut wurden, was zu einer Ausweitung der derzeitigen unterirdischen Ressourcen führen könnte.

Abbildung 1: Phase 1- und 2-Bohrzielgebiete und fertiggestellte Phase 1-Bohrkrägen ist verfügbar unter <https://www.globenewswire.com/NewsRoom/AttachmentNg/1e7ca6f7-f8d4-4cc3-8a4a-722d34ba2cae>

Das Phase 1-Bohrprogramm wurde zwischen dem 3. Juli und dem 21. August 2021 von der Firma Strike Drilling mit einem Schramm T450 Bohrgerät durchgeführt.

Insgesamt wurden 46 RC-Bohrlöcher mit einer Länge von 3.465 m gebohrt, davon 12 Löcher mit einer Länge von 1.301 m im Zielgebiet Munro-Bore-Erweiterung und 34 Löcher mit einer Länge von 2.164 m in den Lagerstätten FLC2 und FLC3.

Insgesamt 349 AC-Bohrlöcher mit einer Länge von 10.484 m wurden wie geplant in den Zielgebieten Authaal East, Banderol South und Junction gebohrt, allerdings wurde die östliche Linie des Junction-Ziels aufgrund des steilen Terrains nicht gebohrt. Des Weiteren war die Tiefe bis zum Bohrerversagen allgemein geringer als erwartet, was dazu führte, dass weniger Meter gebohrt wurden als ursprünglich geplant.

Die Bohrlöcher wurden in einem Winkel von 60 Grad mit verschiedenen Azimuts gebohrt. Die AC-Bohrlöcher hatten in der Regel einen Abstand von 25 m, wobei die Linien in einem Abstand von 400 bis 950 m verlaufen.

MUNRO-BORE-ERWEITERUNG

Insgesamt wurden 12 RC-Bohrlöcher mit einer Länge von 1.301 m im Ziel der Munro-Bore-Erweiterung in drei Linien gebohrt, die eine mineralisierte Streichenlänge von 160 m innerhalb des Grundstücks M51/178 abdecken. Diese Mineralisierung ist die Streichenerweiterung der nicht erschlossenen historischen Mineralienressource von Munro Bore (266.000 t mit 1,6 g/t Au laut Bericht "Technical Project Review and Independent Valuation Report (Short Form)", der von Giralia Resources NL erstellt und im Januar 2011 von Ravensgate Mining Industry Consultants geprüft wurde).

Die Abstände zwischen den Bohrlöchern betrugen zwischen 40 m und 50 m und die Bohrtiefen betrugen zwischen 60 m und 160 m. Das Gebiet wurde zudem im Maßstab von 1:2000 kartiert (Abbildung 2).

Abbildung 2: Bohrung in der Munro-Bore-Erweiterung ist verfügbar unter <https://www.globenewswire.com/NewsRoom/AttachmentNg/23a5be2f-2b5f-45bf-a69a-4b6853f7801f>

Die erweiterte Mineralisierung bis zur Munro-Bore-Lagerstätte wurde durch die RC-Bohrungen bestätigt. Mineralisierte Abschnitte umfassen Folgendes und sind in Tabelle 2 dargestellt: 5 m mit 1,53 g/t ab 31 m abwärts (21BNRC037), 2 m mit 3,70 g/t ab 106 m abwärts (21BNRC039) und 3 m mit 1,91 g/t ab 119 m abwärts (21BNRC038).

Table 2: Munro Bore Extension Highlights

Target	Drillhole ID	Type	From (m)	To (m)	Length (m)	Au (g/t)
Munro Bore Extension	21BNRC005	RC	119	120	1	1.00

21BNRC037 RC	31	36	5	1.53
<i>and</i> RC	71	72	1	1.00
21BNRC038 RC	111	113	2	0.81
<i>and</i> RC	119	122	3	1.91
<i>and</i> RC	129	130	1	2.35
21BNRC039 RC	60	62	2	1.56
<i>and</i> RC	106	108	2	3.70
21BNRC041 RC	34	37	3	0.99
21BNRC042 RC	56	58	2	1.16
<i>and</i> RC	65	66	1	1.49

Die bedeutendsten mineralisierten Abschnitte befinden sich in einer Scherzone über eine Breite von 45 m bis 65 m, die sich in Granodiorit, Basalt und Dazit/Felsvulkangestein befindet. Die Goldmineralisierung scheint mit vereinzelt Pyrit von bis zu 3 % in unterschiedlich veränderten und gescherten Gesteinen verbunden zu sein. Die Scherzone tendiert in nordöstliche Richtung, fällt etwa 70 Grad nach Nordwesten ab und scheint eine Fortsetzung der Struktur auf dem benachbarten Grundstück M51/338, auf dem sich die Munro-Bore-Lagerstätte befindet, zu sein.

Die Scherzone befindet sich am östlichen Kontakt einer kreisförmigen granitischen Intrusion, die einen Durchmesser von etwa 1,3 km hat. Der Strang konzentrierte sich auf den Rand der Intrusion innerhalb eines duktileren Pakets aus Basalt und felsigem Vulkanit.

Obwohl die gemeldeten mineralisierten Abschnitte relativ niedriggradig sind, befinden sie sich innerhalb einer breiten mineralisierten Scherzone mit verstreutem anomalem Gold, die sich in einem günstigen lithologischen Kontakt befindet. Es wird ein geologisches Modell erstellt, das bei der weiteren Ausrichtung auf die Scherzone Richtung Südwesten entlang des Granitkontakts helfen wird. Darüber hinaus wird die Mineralisierung im Hinblick auf mögliche flache RC-Infill-Bohrungen bewertet, die auf Ressourcen nahe der Oberfläche abzielen.

ZIELGEBIET JUNCTION

Dieses Zielgebiet ist ein wichtiger Zusammenfluss zwischen einem ost-westlich orientierten magnetischen Hoch und einem nord-südlich orientierten magnetischen Hoch, das mit einem offensichtlichen magnetischen Tief zusammenfällt.

Im Junction-Zielgebiet wurden insgesamt 192 AC-Bohrlöcher mit einer Länge von 5.847 m gebohrt (Abbildung 3). Eine geplante, am meisten östlich verlaufende Linie wurde nicht gebohrt, da die Topographie steil ist und sich nicht für ein großes Bohrgerät eignet.

Abbildung 3: Abgeschlossene Bohrung an der Junction-Lagerstätte ist verfügbar unter <https://www.globenewswire.com/NewsRoom/AttachmentNg/e182a1bf-594d-4936-8e3c-6b764377daf8>

Die beste Durchteufung von 3 m mit 10,2 g/t Au ab 22 m abwärts wurde in 21BNAC213 erzielt, das 1 m mit 27,3 g/t Au enthielt (siehe Tabelle 3):

Table 3: Junction Best Intercepts

Target	Drillhole ID	Type	From (m)	To (m)	Length (m)	Au (g/t)
Junction	21BNAC213	AC	22	25	3	10.2
	<i>Including</i>	AC	22	23	1	27.3

Es gibt auch eine niedriggradige Goldmineralisierung in den benachbarten Löchern, darunter 21BNAC211 (0 m bis 4 m mit 0,22 g/t Au und 4 m bis 8 m mit 0,15 g/t Au), 21BNAC212 (0 m bis 4 m mit 0,32 g/t Au, 4 m bis 8 m mit 0,14 g/t Au und 8 m bis 12 m mit 0,17 g/t Au), 21BNAC213 (0 m bis 4 m mit 0,16 g/t Au) und 21BNAC214 (4 m bis 8 m mit 0,11 g/t Au).

Der mineralisierte Abschnitt in 21BNAC213 ist mit einer Scherzone verbunden, die stark gescherte und serizitveränderte Metasedimente mit dunkelblauen/grauen Quarzadern mit sehr feinen Sulfiden enthält. Die Lithologie der hängenden Wand besteht aus feinem Metasediment und die Fußwand aus talkhaltigem ultramafischem Gestein.

Bei den Bohrungen im Junction-Zielgebiet wurden schmale Abschnitte von Metasedimenten, einschließlich kleinerer Horizonte aus gebänderten Eisenformationen, mafischen und ultramafischen Horizonten, innerhalb von schwach bis mäßig deformiertem Granit durchteuft. Die Gesamtbreite des Grünsteinpakets variiert von 100 m bis 800 m. Eine geologische Kartierung wurde entlang einer Nord-Süd-Linie etwa 800 m östlich von Bohrloch 21BNRC213 durchgeführt. Strukturelle Messungen deuten darauf hin, dass die Foliation nördlich mit durchschnittlich 71 Grad bei einem durchschnittlichen Streichen von 255 Grad abfällt.

Es wurden drei Schürfproben von einer Quarzader innerhalb einer Scher-/Verwerfungsstruktur entnommen, die 800 m nordöstlich und entlang des Streichens von Bohrloch 21BNAC213 zutage tritt. Die Proben lieferten schwach anomale Ergebnisse (beste Au-Werte von 0,10 und 0,11 g/t) und weisen darauf hin, dass die Mineralisierung in Bohrloch 21BNAC213 mit einem größeren Schersystem in Zusammenhang stehen könnte.

Der hochgradige Abschnitt in 21BNAC213 ist besonders bedeutsam, da er sich in einem Gebiet befindet, das unter einer transportierten Abdeckung liegt, von der keine historischen Bohrungen oder Oberflächenprobenahmen bekannt sind, und die Goldmineralisierung mit einer bedeutenden Scherzone verbunden ist. Es besteht ein erhebliches Potenzial, mit weiteren erfolgreichen Explorationsbohrungen ein großes mineralisiertes System in Oberflächennähe abzugrenzen, da die Durchteufung sowohl neigungsabwärts als auch entlang des Streichens offen ist. Östlich von 21BNAC213 befindet sich eine Streichenlänge von ungefähr 5 km innerhalb des Projektgebiets von Monument, von dem abgesehen von den drei in dieser Pressemitteilung beschriebenen Schürfproben keine weiteren Proben bekannt sind.

LAGERSTÄTTE FLC2

Das Zielgebiet von FLC2 befindet sich etwa 400 m südlich der Banderol-Grube und scheint mit der südlichen Fortsetzung desselben strukturellen Kontakts verbunden zu sein, zu dem die Mineralisierung innerhalb der Grube gehört. In der Banderol-Grube wurden vor 2005 schätzungsweise 28.000 Unzen Gold mit 2,9 g/t Au gefördert (Updated Mineral Resource, Burnakura Project, Western Australia, Australia NI 43-101 Technical Report. SRK, Juli 2018).

Es wurden insgesamt 30 Löcher mit einer Länge von 1882 m in FLC2 gebohrt (Abbildung 4).

Abbildung 4: Phase 1-RC-Bohrung in FLC2-Lagerstätte ist verfügbar unter <https://www.globenewswire.com/NewsRoom/AttachmentNg/bf11dff1-f4f5-4a6d-b09f-c0004089f8a4>

Der beste Abschnitt umfasst 8 m mit 0,97 g/t Au ab 5 m abwärts in 21BNRC008. Es gibt weitere niedriggradige Abschnitte von ähnlichem Metallgehalt wie die historischen Durchteufungen, darunter 7 m mit 0,82 g/t Au ab 18 m abwärts in 21BNRC026 (Tabelle 4).

Table 4: FLC2 Prospect Highlights

Target	Drillhole ID	Type	From (m)	To (m)	Length (m)	Au (g/t)
FLC2	21BNRC008	RC	5	13	8	0.97
	21BNRC011	RC	29	30	1	2.05
	21BNRC013	RC	21	22	1	1.10
	21BNRC015	RC	38	39	1	1.05
	and	RC	43	44	1	2.30
	21BNRC020	RC	55	58	3	0.85
	21BNRC021	RC	55	56	1	1.33
	21BNRC026	RC	18	25	7	0.82
	21BNRC030	RC	23	24	1	1.20

Die bisherigen Bohrungen bestanden aus Fences von RAB-Bohrlöchern, die in einem Abstand von 80 m und mit einem Lochabstand von 40 m bis in eine Tiefe von 40 m gebohrt wurden. Auch wenn eine niedriggradige Goldmineralisierung durchteuft wurde, wobei die beste Durchteufung 10 m mit 3,4 g/t Au und 3 m mit 5,0 g/t Au betrug, konnten tiefere Perkussionsbohrungen, die auf die neigungsabwärts gelegenen höhergradigen RAB-Ergebnisse abzielten, keine Mineralisierung von wirtschaftlicher Bedeutung oder Dicke durchteufen. Die Basis der vollständigen Oxidation liegt im Durchschnitt in einer Tiefe von 30 m, während sich die Oberseite frischen Gesteins in einer Tiefe von ungefähr 45 m befindet.

Die Bohrerergebnisse und geologischen Aufzeichnungen der Phase 1-Bohrungen weisen darauf hin, dass die Mineralisierung im Allgemeinen mit mafischen und ultramafischen sowie ultramafischen und granitischen

lithologischen Kontakten verbunden ist. Es gibt auch einige Hinweise auf supergene Anreicherungen. Die Lokalisierung von Scherung entlang verschiedener lithologischer Kontakte in Kombination mit supergenen Anreicherungen weist eine verteilte Mineralisierung entlang eines Streichens von über 800 m und entlang eines Streichens von ungefähr 700 m auf.

Um weiter auf diese Mineralisierung abzielen und sich auf die aussichtsreichsten Gebiete zu konzentrieren, muss eine detailliertere geologische Interpretation auf der Grundlage aller Bohrungen und magnetischen Luftaufnahmen durchgeführt werden. Darüber hinaus müssen einige der Phase 1-Bohrlöcher in zukünftigen Bohrprogrammen möglicherweise erweitert werden, um die Kontinuität der neigungsabwärts befindlichen Mineralisierung weiter zu etablieren.

LAGERSTÄTTE FLC3

Die Lagerstätte FLC3 befindet sich 1,2 km südlich von der Grube Federal City und umfasst mehrere flache historische hochgradige Goldabschnitte, die über eine sehr kurze Streichenlänge aufgezeichnet wurden, einschließlich 10 m mit 10,9 g/t (FCPH1526).

In der Umgebung von FCPH1526 wurden zuvor acht RAB-Bohrlinien niedergebracht, um die hochgradige Mineralisierung abzugrenzen. Sie durchteuften jedoch nur sehr schwach anomales Gold und beschränkten die Streichenausdehnung auf 200 m (Abbildung 5). Die Interpretation der Mineralisierung in den Bohrlöchern deutet darauf hin, dass die Mineralisierung in einer ungefähren Nord-Süd-Richtung verläuft.

Im Rahmen des Phase 1-Bohrprogramms wurden 4 RC-Löcher (282 m) niedergebracht, um die hochgradige Mineralisierung 40 m nördlich und südlich von FCPH1526 und die Kontinuität in Fallrichtung zu untersuchen. Es wurde auch eine Oberflächenkartierung durchgeführt, allerdings ist der Aufschluss begrenzt.

Abbildung 5: Phase 1-RC-Bohrung in Lagerstätte FLC3 ist verfügbar unter <https://www.globenewswire.com/NewsRoom/AttachmentNg/cc6cdd7f-f943-4405-a645-d7d71192c38e>

Die Bohrlöcher der Phase 1 von FLC3 lieferten keine anomalen Ergebnisse, und es scheint im unmittelbaren Bohrgebiet nur ein begrenztes Potenzial für die weitere Erschließung der Lagerstätte FLC3 zu bestehen. Nördlich und südlich der Lagerstätte FLC3 gibt es jedoch eine beträchtliche Streichenlänge, die noch nicht behohrt wurde, und diese Gebiete werden im Rahmen der laufenden Zielschließungsstrategie von Monument bewertet werden.

ZIELGEBIET BANDEROL SOUTH

Das Zielgebiet Banderol South befindet sich etwa 2 km südlich von der Banderol-Grube, wo goldhaltiges Erz aus einer nord-südlich verlaufenden Struktur abgebaut und in der Burnakura-Anlage verarbeitet wurde (Abbildung 6). Von Banderol wird keine Restressource gemeldet.

Im Zielgebiet Banderol South wurden insgesamt 127 AC-Bohrlöcher (21BNAC031-157) mit einer Länge von 3.465 m gebohrt. Die besten Durchteufungen umfassten 4 m mit 0,53 g/t Au in 21BNAC031 und 4 m mit 0,51 g/t Au in 21BNAC129.

Abbildung 6: Phase 1-Bohrung im Zielgebiet Banderol South ist verfügbar unter <https://www.globenewswire.com/NewsRoom/AttachmentNg/5fcb3cd1-45b1-4b66-92d6-061bc31d4ee3>

Eine von felsischem Vulkangestein dominierte Sequenz war von einem geringen Vorkommen von Granodiorit, Mafiten und Ultramafiten durchteuft. Die transportierte Abdeckung ist im Allgemeinen sehr flach und weniger als 1 m dick. Obwohl die Durchteufung in 21BNAC031 mit einem bekannten nordwestlichen Mineralisierungstrend innerhalb des Granits in Verbindung gebracht werden kann, ist die Durchteufung in 21BNAC129 mit einer Quarzader von unbekannter Ausrichtung verbunden und erfordert weitere Untersuchungen. Die neu erworbenen geologischen Informationen werden in die derzeitige Interpretation einbezogen, um die künftige Ausrichtung der Exploration zu unterstützen.

NÄCHSTE SCHRITTE

Die Folgearbeiten des Phase-1-Bohrprogramms werden sich zunächst auf das aufregende Junction-Zielgebiet konzentrieren und könnten Folgendes umfassen:

- Zusätzliche geologische Kartierung weiter östlich am Junction-Zielgebiet, die die Abgrenzung von Gebieten unterstützen soll, die für Bodenprobenahmen geeignet sind.

- Bodenprobenahmen im Junction-Zielgebiet östlich der am weitesten östlich gebohrten Linie in Gebieten, die nicht unter einer transportierten Abdeckung liegen.
- Infill-AC-Bohrlinien östlich und westlich von 21BNAC213.
- Folgearbeiten des RC-Bohrprogramms am Junction-Zielgebiet.

QUALITÄTSSICHERUNG/QUALITÄTSKONTROLLE

Alle von Monument durchgeführten Bohrungen wurden nach den folgenden Verfahren und Methoden von Strike Drilling Pty Ltd und unter Aufsicht von Monument-Mitarbeitern durchgeführt.

Bei RC-Bohrungen wurde ein 5,0-Zoll-Pneumatikhammer zur Probenentnahme verwendet, wobei die Proben in 60-Liter-Plastiktüten gesammelt wurden. Die Proben wurden als 1-m-Teilproben aus dem Zyklon oder als 4-m-Verbundproben aus den 60-Liter-Plastiksäcken entnommen. Die Proben wurden trocken gehalten, indem genügend Luftdruck aufrechterhalten wurde, um einen Zufluss von Grundwasser zu verhindern; eine sehr kleine Anzahl von RC-Proben aus diesem Bohrprogramm wurde dennoch feucht oder nass.

Bei den AC-Bohrungen wurde eine 4,0-Zoll-Klinge verwendet, und das Bohrgut wurde in Abständen von einem Meter gesammelt und zwischen einem Kalikobeutel und einem Teil, der für Speerproben aus 4 m Kompositen auf den Boden gelegt wurde, aufgeteilt. Die 1-Meter-Kalikoproben werden an der Bohrstelle gelagert, bis die Untersuchungsergebnisse eingetroffen sind und validiert wurden. Komposite, die mehr als 0,1 g/t Au lieferten, wurden mithilfe der 1-Meter-Kalikobeutel in Teilproben aufgeteilt.

Für alle mineralisierten Proben, die signifikanten Au-Abschnitten entsprechen, werden grobe Rückstellproben zurückbehalten und vor Ort auf dem vom Unternehmen kontrollierten Bohrkern-Lagerplatz gelagert.

Alle Bohrproben wurden zur Aufbereitung und Analyse an das Labor ALS Geochemistry in Townsville, QLD, gesandt. Alle Proben wurden einer routinemäßigen Goldanalyse mit einer 50-Gramm-Brandprobe mit Atomabsorptionsabschluss unterzogen. Ausgewählte Proben wurden durch einen Aufschluss mit vier Säuren aufgelöst und dann mithilfe eines ICP-OES-Abschlusses auf 33 Elemente hin analysiert.

Die Qualitätskontrollverfahren beinhalteten das systematische Einfügen von Leerproben (1 von 50 Proben), Duplikaten (1 von 40 Proben) und Probenstandards (1 von 20 Proben) in den Probenstrom an der Bohrstelle.

Die Ergebnisse der eingefügten Referenzmaterialien, einschließlich der Leerproben und Standards, wurden als zufriedenstellend der besten Branchenpraxis entsprechend angesehen. Alle eingefügten Standards lagen innerhalb von 2 Standardabweichungen der zertifizierten Werte mit Ausnahme einer Probe, die mit mehreren benachbarten Proben als Intervall wiederholt wurde. Die neu eingefügten Standards lagen innerhalb von 2 Standardabweichungen der erwarteten Werte.

Die wissenschaftlichen und technischen Informationen dieser Pressemitteilung wurden von Adrian Woolford, Chefgeologe des Unternehmens, zusammengestellt und von Roger Stangler, MEng, FAusIMM, MAIG, einer gemäß NI43-101 qualifizierten Person, geprüft und genehmigt. Er wurde von Golder Associates Pty Ltd. beauftragt.

Über Monument

[Monument Mining Ltd.](#) (TSX-V: MMY, FSE:D7Q1) ist ein etablierter kanadischer Goldproduzent, der die zu 100 % unternehmenseigene Selinsing-Goldmine in Malaysia und das Murchison Gold Project in der Murchison-Region in Westaustralien besitzt und betreibt. Das Unternehmen hält eine 20-%ige Beteiligung am Tuckanarra-Goldprojekt in Westaustralien, dessen Miteigentümer Odyssey Gold Ltd seinen Sitz in derselben Region hat. Das Unternehmen beschäftigt ungefähr 200 Mitarbeiter in beiden Regionen und setzt sich für die höchsten Standards beim Umweltmanagement, bei der Sozialverantwortung und der Gesundheit sowie der Sicherheit seiner Angestellten und der umliegenden Gemeinden ein.

Cathy Zhai, Präsidentin und CEO

Monument Mining Ltd.
Suite 1580 -1100 Melville Street
Vancouver, BC V6E 4A6

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter www.monumentmining.com oder von:

Richard Cushing, MMY Vancouver
T: +1-604-638-1661x102
rcushing@monumentmining.com

"Weder TSX Venture Exchange noch ihre Regulierungs-Serviceanbieter (entsprechend der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien von TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung."

Zukunftsgerichtete Aussage: Diese Pressemitteilung beinhaltet Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen über Monument, sein Geschäft und seine Zukunftspläne enthalten ("zukunftsgerichtete Aussagen"). Als zukunftsgerichtete Aussagen gelten Aussagen, die Erwartungshaltungen, Pläne, Zielvorgaben oder zukünftige Ereignisse betreffen, die keinen historischen Fakten entsprechen und Pläne des Unternehmens in Bezug auf seine Bergbauprojekte sowie den Zeitpunkt und die Ergebnisse geplanter Programme und Ereignisse thematisieren, auf die in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird. Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Aussagen an zukunftsgerichteten Begriffen wie "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "budgetieren", "vorgesehen", "schätzt", "sagt voraus", "beabsichtigt", "erhofft" oder "erhofft nicht" oder "glaubt" sowie Variationen solcher Wörter und Phrasen erkennbar. Darüber hinaus an Angaben, dass bestimmte Tätigkeiten, Ereignisse oder Ergebnisse "unternommen", "erscheinen" oder "erreicht" "könnten", "werden könnten" oder "werden". Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung unterliegen zahlreichen Risiken, Unsicherheiten und weiteren Faktoren, derentwegen sich tatsächliche Ergebnisse oder Errungenschaften wesentlich von jenen unterscheiden könnten, die in den zukunftsgerichteten Aussagen geäußert oder angedeutet werden. Diese Risiken und bestimmte weitere Faktoren umfassen unter anderem Risiken, die sich auf allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbliche, geopolitische und soziale Unsicherheiten, Unsicherheiten in Bezug auf die Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten sowie Unsicherheiten bezüglich des Fortschreitens und des Zeitpunkts von Entwicklungsaktivitäten beziehen. Darüber hinaus Risiken von Auslandsaktivitäten, weitere Risiken, die der Bergbaubranche innewohnen, und weitere Risiken, die im Lagebericht des Unternehmens und in den technischen Berichten über die Projekte des Unternehmens beschrieben werden. Diese sind im Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com einsehbar. Wesentliche Faktoren und Annahmen, die zur Entwicklung zukunftsgerichteter Aussagen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, umfassen: Erwartungen hinsichtlich der geschätzten Barkosten pro Unze Goldproduktion und der geschätzten Cashflows, die aus dem operativen Geschäft generiert werden können, allgemeine wirtschaftliche Faktoren und andere Faktoren, die möglicherweise außerhalb der Kontrolle von Monument liegen; Annahmen und Erwartungen bezüglich der Explorationsergebnisse der Projekte des Unternehmens; Annahmen bezüglich des zukünftigen Preises für Gold und andere Mineralien; der Zeitpunkt und die Menge der geschätzten zukünftigen Produktion; der erwarteten Zeitpunkt und die Ergebnisse der Entwicklungs- und Explorationsaktivitäten; Kosten zukünftiger Aktivitäten; Kapital- und Betriebsausgaben; der Erfolg von Explorationsaktivitäten; Bergbau- oder Verarbeitungsprobleme; Wechselkurse; und alle Faktoren und Annahmen, die in der Erörterung und Analyse der Geschäftsführung des Unternehmens sowie in den technischen Berichten zu den Projekten des Unternehmens beschrieben sind und alle unter dem Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com verfügbar sind. Trotz der Bemühungen des Unternehmens, wichtige Faktoren zu ermitteln, die erhebliche Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen erwähnten hervorrufen könnten, treten unter Umständen weitere Faktoren auf, die dazu führen könnten, dass Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder angestrebt ausfallen. Es kann keine Zusicherung dahingehend ausgesprochen werden, dass sich diese Aussagen als zutreffend erweisen, da tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen getätigten abweichen können. Die Leser sollten dementsprechend kein absolutes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen legen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sofern dies nicht den geltenden Wertpapiergesetzen unterliegt.

Anhang 1 - Zusammenfassung der Bohrkragen-Details und der bedeutenden Untersuchungen der Phase 1

Die Koordinaten sind im Gittersystem MGA94, Zone 50, angegeben. Die Ergebnisse werden ohne Obergrenze angegeben. NSR steht für "kein signifikantes Ergebnis". Signifikante Au-Abschnitte der RC-Löcher (21BNRC-Löcher) sind alle Durchteufungen, die größer als 1 m mit 1,0 g/t Au sind, und signifikante Au-Abschnitte der AC-Löcher (21BNAC-Löcher) sind alle Durchteufungen, die größer als 1 m mit 0,5 g/t Au sind.

RC-Bohrlochkragen-Details und bedeutende Untersuchungen

Tabelle siehe Originalmeldung:

<https://www.globenewswire.com/news-release/2022/01/21/2371016/0/de/Monument-gibt-Burnakura-Phase-1-Testbohrer>

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/80725--Monument-Mining-Burnakura-Phase-1-Testbohrergebnisse-darunter-hochgradiges-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).